



Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juli 2021

1. Erschließung und Bebauung „Schlemmersbrühl“, Kirchen-Hausen

In der Sitzung stellte Herr Bernhard Meyer von der Wohnbau Hegau GmbH mit Sitz in Stuttgart seine Planungen im Bereich des Baugebiets „Schlemmersbrühl“ vor. Geplant sind die Schaffung von Bauplätzen für Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften, die Errichtung von Mehrfamilienhäusern und Klinikbauten. In den Klinikbauten soll eine Beatmungsstation, ambulant betreutes Wohnen sowie eine Demenzklinik untergebracht werden. Gespräche mit Betreibern sind hierzu bereits geführt worden. Die Klinikbauten sollen gleichzeitig als Gebäuderiegel als Lärmschutzwand zur benachbarten Autobahn dienen. Die Klinik und die Mehrfamilienhäuser werden Tiefgaragen erhalten. Das gesamte Gebiet soll mit einem Fernwärmenetz versorgt werden. Die Finanzierung der Klinikgebäude und der Mehrfamilienhäuser soll über Investoren, deutsche Pensionskassen, erfolgen. Die Bauplätze für die Einfamilienhäuser und Doppelhäuser werden unbebaut an Bauinteressenten verkauft. Für die Realisierung des Projekts ist eine Planänderung des bestehenden Bebauungsplans „Schlemmersbrühl“ erforderlich.

2. Bebauungsplan „DANUVIA81 West, 2. Abschnitt“

Mit diesem Bebauungsplan soll eine Erweiterungsmöglichkeit für die Firma Pajunk geschaffen werden, welche ihre gesamte Logistik zentral in einem Gebäude unterbringen möchte. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 1,2 ha westlich der Pajunkstraße. Der Gemeinderat stimmte den vorgeschlagenen Abwägungsvorschlägen der Träger öffentliche Belange zu und billigte den Bebauungsplanentwurf. Der Bebauungsplanentwurf wird öffentlich ausgelegt.

3. Kriminalitätsstatistik 2020

In der Sitzung wurde die Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2020 vorgestellt. Insgesamt sind die Straftaten in Geisingen im vergangenen Jahr um 7 %, zurückgegangen. Vor allem bei den Diebstahldelikten – 43,8 % und der Straßenkriminalität – 39,1 % gab es einen starken Rückgang, welcher zum Teil auch auf die Corona-Pandemie zurückgeht. Im Gegenzug sind Rohheitsdelikte um 10 %, Gewaltkriminalität um 2 %, Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum um 5 % und die Computerkriminalität um 2 % angestiegen. Erfreulicherweise ist die Aufklärungsquote von 57,2 % auf 68 % angestiegen und liegt somit auf einem hohen Niveau. Die Kriminalitätsbelastung in Geisingen sank um 8,2 % auf rechnerische 3.182 Straftaten pro 100.000 Einwohner. Damit liegt Geisingen deutlich unter der landesweiten Häufigkeitsziffer von 4.852.

Auch beim Unfallgeschehen machte sich die Corona-Pandemie bemerkbar. Mit 90 Unfällen wurden 17 Unfälle weniger als im Jahr 2019 verzeichnet. Auch die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ging von 30 auf 22 zurück. Dabei gab es leider zwei Verkehrsunfälle mit Getöteten, einer davon in geschlossener Ortschaft. Erfreulicherweise sank die Zahl der Schwerverletzten um 7 Personen und die der Leitverletzten um 5 Personen. Bei der Zahl der Verkehrsunfälle ist in Geisingen zu beachten, dass auch die Unfälle auf der Autobahn und Bundesstraße, welche sich im Gemeindegebiet ereignen, in der Statistik enthalten sind.

4. Finanzzwischenbericht für das Jahr 2021

Die Finanzlage der Stadt Geisingen entwickelt sich trotz der Corona-Pandemie äußerst gut. Die Prognose für die ordentlichen Erträge im Jahr 2021 geht von einer Verbesserung von gut 1 Mio. € aus. Sowohl bei den Gewerbesteuereinnahmen, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie bei den Schlüsselzuweisungen des Landes wird mit Mehreinnahmen gerechnet. Bei den ordentlichen Aufwendungen wird aktuell von einer Unterschreitung der Mittelansätze in Höhe von 0,31 Mio. € ausgegangen. Insgesamt kann die Finanzlage der Stadt als positiv bewertet werden.

5. Erhöhung der Kindergartengebühren

Die kommunalen Landesverbände und die kirchlichen Vertreter haben neue Empfehlungen zur Festsetzung der Elternbeiträge in Kindergärten für das Kindergartenjahr 2021/2022 aufgestellt. Die Stadt Geisingen hat in der Vergangenheit immer die entsprechenden Empfehlungen bei der Erhebung der Elternbeiträge angewandt. Ausgangslage für die Erhebung der Elternbeiträge bleibt, dass landesweit weiterhin angestrebt wird, rund 20 % der tatsächlichen Betriebsausgaben durch Elternbeiträge zu decken. Vor diesem Hintergrund haben sich die Vertreter der Kirchen und die kommunalen Landesverbände auf eine Steigerung der Elternbeiträge in Höhe von 2,9 % im Kindergartenjahr 2021/2022 geeinigt. Die kirchlichen Kindergärten in der Raumschaft werden die Beiträge ebenfalls auf die empfohlenen Sätze erhöhen, da die kirchlichen Träger verbindlich an die gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände gebunden sind. Der Gemeinderat stimmte der Gebührenerhöhung einstimmig zu. Die Satzungsänderung wurde bereits in den Geisinger Mitteilungen öffentlich bekanntgemacht.

6. Stand der Kinderbetreuung zum 1. Juli 2021

Entwicklung bei den Ü3-Kindern

Tabelle: Anzahl der derzeit in Geisingen wohnhaften Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt (Ü3-Kinder) bis zum Kindergartenjahr 2023/24 (Stand 1. Juli 2021)

Kindergärten	Im Juli 2021 genehmigte Plätze Ü3	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Geisingen	122	115	108	110	115
Gutmadingen	50	41	36	40	35
Kirchen- Hausen	47	50	41	37	32
Aulfingen	25	22	23	25	31
Leipferdingen	40	39	37	39	35
Gesamt	284	267	245	251	248

Aktuell verfügt die Raumschaft Geisingen über maximal 284 genehmigte Kindergartenplätze für Ü3-Kinder. Für die derzeit in Geisingen wohnhaften Kinder reichen diese Plätze in Summe für die kommenden Jahre aus.

Von den Ü3-Plätzen sind 20 Plätze in der Kindertagesstätte „Am Stadtgraben“ Ganztagesplätze mit einer Betreuungszeit von 9 Stunden an 5 Tagen und einer warmen Mittagsverpflegung. Im städtischen Kindergarten „Regenbogen“, Gutmadingen und dem Katholischen Kindergarten Aulfingen besteht jeweils eine Altersgemischte Gruppe, in der bei Nichtauslastung mit Ü3-Kindern, auch eine begrenzte Anzahl an Kindern ab 2 Jahren aufgenommen werden können. Ein aufgenommenes 2jähriges Kind belegt dann 2 Kindergartenplätze.

Aus der o.a. Tabelle ist ersichtlich, dass die Kinderzahl in der Raumschaft insgesamt sinkt, wobei in den einzelnen Stadtteilen erhebliche Unterschiede bestehen. In der Tabelle wurde von der maximalen Auslastung im jeweiligen Kindergartenjahr ausgegangen. Zu Beginn der Kindergartenjahre sind die Belegungen der Einrichtungen niedriger und steigen zum Ende der Kindergartenjahre an. In Kirchen-Hausen ist die Anzahl der Kinder bis Ende des Kindergartenjahres 2023/24 stark rückläufig. Im Gegensatz hierzu steigt die Kinderzahl in Aulfingen, vermutlich bedingt durch die zuletzt starke Bautätigkeit im Neubaugebiet „Roosgarten“, stark an. Im Hinblick auf diese beiden genannten Stadtteile muss man sich mittelfristig Gedanken machen. Das Naheliegendste ist sicher, dass Kinder, die in Aulfingen keinen Platz bekommen können, nach Kirchen-Hausen in den Kindergarten ausweichen. Grundschematisch sind diese beiden Stadtteile ebenfalls zusammengefasst. Weitere Kindergartenplätze in Aulfingen zu schaffen, wird aus räumlichen Gründen im vorhandenen Kindergartengebäude wohl nicht möglich sein.

Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage nach Ganztagesplätzen stellt sich für die Zukunft bei Neuprojektierungen von Einrichtungen die Aufgabe, den Ganztagesbereich weiter auszubauen. Ganztagesbetreuung beinhaltet höhere Anforderungen an die Räumlichkeit u.a. für Schlaf-/Ruheraum und Zubereitung und Einnahme des Mittagessens. Bei den anstehenden Überlegungen zu den provisorischen Kindertageseinrichtungen „Alte Gerbe“ und „Villa Kunterbunt“ sind diese Aspekte mit zu berücksichtigen.

Kleinkinderbereich (U3-Bereich)

Im Krippenbereich hat Geisingen aktuell 40 genehmigte Plätze. Jeweils 10 Plätze in der Kindertagesstätte „Am Stadtgraben“ und dem Katholischen Kindergarten Kirchen-Hausen sowie 20 Plätze in der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“. Die 10 Plätze in der Kindertagesstätte „Am Stadtgraben“ sind hierbei Ganztagesplätze. Hinzukommen je nach Belegung der Einrichtungen noch wenige Plätze für 2-Jährige in den beiden Altersgemischten Gruppen im Katholischen Kindergarten Aulfingen und im Kindergarten „Regenbogen“, Gutmadingen. Hier zeichnet sich ab, dass die vorhandenen 40 Krippenplätze nicht ausreichend sind und nicht alle Interessenten mit einem Krippenplatz bedient werden können. Man muss mit einem zukünftigen Bedarf von mindestens 60 Plätzen rechnen, wobei ein Teil der Plätze auch in Altersgemischten Gruppen geschaffen werden könnten.

Für Herbst 2021 sind zum Thema Ausbau der Kindergartenplätze sowie der damit einhergehenden Frage der räumlichen Unterbringung weitere Beratungen im Gemeinderat geplant.

7. Vorbereitung der Bundestagswahl am 26. September 2021

In der Sitzung wurden die Vorbereitungen zur kommenden Bundestagswahl vorgestellt. Wie bei der Landtagswahl im Frühjahr, werden auch für die Bundestagswahl wieder zwei Briefwahlbezirke gebildet. Die Urnenwahlbezirke sind ebenfalls wie bisher die fünf Stadtteile.

8. Vereinsförderungen

Der Gemeinderat stimmte einer Vereinsförderung für den Musikverein Donaumusikanten Gutmadingen zu. Die Stadt wird 30 % der Kosten in Höhe von 5.313 € für Sanierungsarbeiten im Probelokal des Vereins übernehmen.

Ebenfalls zugestimmt wurde einer Kostenübernahme von 30 % für eine neue Tankanlage des Clubheims des Sportvereins Leipferdingen. Die Kosten der dortigen Maßnahme belaufen sich auf 4.575 €.

9. Notstromaggregat für die Wassersicherstellung

Die Stadt Geisingen hat überraschenderweise einen Zuschussbescheid vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe über 15.526 € (50 % Förderquote) zur Anschaffung eines Notstromaggregates bekommen. Angebote für ein Aggregat sind eingeholt worden. Das günstigste Angebot beläuft sich auf 31.987 € (brutto). Grundsätzlich befürwortete der Gemeinderat die Anschaffung eines Aggregates. Da in der Sitzung nicht sicher war, ob die vorliegenden Angebote mit ihren Komponenten vergleichbar sind, wurde eine Vergabeentscheidung verschoben, um diese Fragestellung zu klären.

10. Bauangelegenheiten

Folgende Baugesuche fanden die Zustimmung des Gemeinderates:

- Umbau eines bestehenden Daches in der Banatstraße von einem Flachdach in ein Pultdach
- Bauvoranfrage zur Errichtung von zwei Wohnhäusern mit Garagen in der Eichhaldenstraße in Leipferdingen
- Neubau einer Lagerhalle in der Holcimstraße
- Erweiterung einer bestehenden Schreinerei und Rückbau zweier Garagen in der Straße Am Espen
- Errichtung einer Leichtbauhalle im Walburgisweg

Zur Entscheidung an die Ortschaftsräte verwiesen wurden:

- Neubau eines 40 m-Schleuderbetonmastes mit 2 Plattformen sowie Outdoor-Technik auf Fundamentplatte in Kirchen-Hausen
- Bauvoranfrage zur Errichtung eines Bürogebäudes mit Betriebsleiterwohnung in der Schlemmersbrühlstraße in Kirchen-Hausen

Der Gemeinderat bestätigte das versagte Einvernehmen des Ortschaftsrates Leipferdingen zu einem bereits realisierten Neubau eines Lagerzelts in der Poststraße. Genehmigt wurde die Zustimmung des Ortschaftsrates Gutmadingen zur Aufstellung eines Hühnermobils. Zu erheblichen Diskussionen führte ein bereits begonnenes Bauvorhaben in der Straße Am Espen bezüglich einer Lagerhallenerweiterung. Der Gemeinderat lehnte dieses Bauvorhaben mehrheitlich ab. Zu Anhörungen der Nachbargemeinde Immendingen und des Gemeindeverwaltungsverbandes Immendingen-Geisingen hinsichtlich der Neuausweisung des Bebauungsplanes „Donau-Hegau II“ hatte der Gemeinderat keine Bedenken und Anregungen vorzubringen. Mit dem Bebauungsplan soll in Immendingen ein Gewerbegebiet realisiert werden.